

Eine farbenfrohe Welt

Finstere Schatten durchdringen, die einst so schützende Natur und eröffnen die Abenddämmerung.

Das Licht unterliegt einer hoffnungslosen Willenskraft der eisernen Trauer.

Die Unterwelt erwacht und die Schreie der Toten erklingen wie Musik.

Ein Lied des schrillen Schreis, welches jede einzelne Ader, jedes rötliche Blut, meines Körpers durchfährt und Stück für Stück meine Psyche hinterrücks erdolcht.

Der Tod umschlingt meinen Körper, wie eine blutdürstige Schlange ihre Nahrung.

Ein plötzlicher Strahl von Liebe, die Trance zerbricht, Angst um Kampf zwischen Sonne und Dürsterheit füttert mich, der Kampf beendet sich.

Die Sonnenstrahlen durchdringen die Schatten, wie heiße Flammen, die Natur entfaltet sich und aus den Scherben der Zerstörung wächst Licht.

Die Blumen blühen, die Vögel zwitschern, die Sonne scheint.

Eine farbenfrohe Welt.

Veronica, Canan, Yannick